

Vorlage an

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr für die Sitzung am 21.01.2021
--

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am
--

Umgestaltung des „Platzes vor der Papeterie,, im Stadtteil Gräfenhausen; Vorlage der Planung

Beschlussvorschlag:

Die Entwurfsplanung wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die Parkplatzfläche auf dem „roten Platz“ soll umgestaltet werden, so dass ein Bereich mit Sitzplätzen und autofreier Aufenthaltsqualität entsteht.

Dazu soll die Umfahrung aufgegeben und zwei Parktaschen geschaffen werden. Damit entfallen Fahrten direkt vor den Fassaden. Die Zufahrt zu den Stellplätzen im Anwesen Ries ist im Norden vorhanden. Weiterhin bestehen zu diesem Anwesen historisch zwei fest zugeordnete Stellflächen auf dem öffentlichen Platz, die dann ebenfalls in dieser Zufahrt angeordnet werden. Die Sichtverhältnisse zur Ausfahrt in diesem Bereich wurden mit der Straßenverkehrsbehörde geprüft. Sie sind gegeben.

Alle heute auf dem Platz vorhandenen Bäume sind nicht mehr entwicklungsfähig, da sie in den vorhandenen Beeten zu beengt sind. Dadurch ist auch ihre Vitalität stark vermindert. Für die Neuordnung werden alle Bäume zugunsten größerer Baumscheiben und standortgerechteren Neupflanzungen aufgegeben.

Ursprünglich konnte bei dieser Anordnung die gleiche Anzahl an PKW- Stellplätzen erhalten bleiben, wie auf dem bestehenden Platz. Jedoch wird zu Gunsten der Verkehrswende ein Stellplatz für die Anordnung von Fahrradabstellplätzen aufgegeben.

Der zentrale Bereich wird mit Bänken ausgestattet und kann auch als Außengelände für den ansässigen Gastronom genutzt werden. Durch ebenerdige, zusammenhängende, freie Bereiche, kann der Platz, bei einem temporären Parkverbot, zukünftig auch für Weihnachtsmärkte oder Kirchweih mitgenutzt werden.

Die Verwaltung führt zurzeit eine Massen- und Kostenermittlung durch. Danach folgt die Zusammenstellung der Unterlagen zur Ausschreibung, die im Januar veröffentlicht werden soll. Mit dem eigentlichen Bau könnte im späten Frühjahr begonnen werden.

Da es sich um eine Umgestaltungsmaßnahme und um keine grundhafte Sanierung handelt, werden keine Straßenbeiträge erhoben.

Drucksache 10/1116/2

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt zum größten Teil über den Regionalen Lastenausgleich (RegLastG). Die Förderzusage wurde bereits erteilt. Mittel sind im Haushalt 2020 und 2021 vorgesehen.

Der Sachverhalt wurde am 8. Dezember 2020 im Magistrat beraten.

An die Verwaltung erging folgender Prüfauftrag: Die Größe der derzeit vorhandenen Grünfläche und der künftig entstehenden Grünfläche ist zu ermitteln:

Der Vergleich der Grünflächen:

Bestand: 93,22 m²

Neuplanung: 100,30 m²

Die Grünflächen werden etwas mehr. Die Baumgruben sind in der Neuplanung viel größer, damit sich diesmal die Bäume entwickeln können. Die heute vorhandenen Baumgruben sind so klein, dass die vorhandenen Bäume nicht über das „jugendliche Alter“ hinausgekommen sind und für ihr Alter die Vitalität stark vermindert ist.

Aufgrund des Beschlusses in Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2020 wird die Vorlage dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vorgelegt.

Ralf Möller
Bürgermeister

Anlagen:
Entwurfsplan